Beiblatt zu den Botanischen Jahrbüchern.

Nr. 81.

Band XXXVI. Ausgegeben am 22. August 1905. Heft 4.

BERICHT

über die

dritte Zusammenkunft der Freien Vereinigung der systematischen Botaniker und Pflanzengeographen

zu Wien am 14. und 15. Juni 1905.

Diesmal hatte sich die »Freie Vereinigung« dem 2. Internationalen botanischen Kongreß angeschlossen, welcher in Wien vom 11.—18. Juni tagte. Für die selbständigen Sitzungen der verschiedenen botanischen Gesellschaften war als Verhandlungstag Mittwoch, der 14. Juni, ausersehen worden.

Die »Freie Vereinigung« hielt ihre Tagung ab im Hörsaale des prächtigen neuen botanischen Instituts, welchen Herr Prof. von Wettstein in liebenswürdigster Weise zur Verfügung gestellt hatte.

In Anbetracht der großen Zahl der angemeldeten Vorträge begann die Sitzung schon um 9 Uhr. Herr Engler, der den Vorsitz führte, begrüßte zunächst Herrn Prof. Schiffner, welcher in Vertretung des durch mannigfache Kongreßgeschäfte verhinderten Prof. von Wettstein als Geschäftsführer fungierte und nach einer kurzen Begrüßungsansprache am Vorstandstische Platz nahm.

Herr Engler kündigte darauf an, daß man auf die geschäftlichen Vorlagen später zurückkommen werde, und legte zunächst der »Vereinigung« eine Anzahl Neuerscheinungen systematischer Natur vor, z. B. die demnächst erscheinenden Hefte der »Natürlichen Pflanzenfamilien« und des »Pflanzenreich« (21. A. Engler, Araceae-Pothoideae, 22. F. Pax und R. Knuth, Primulaceae).

Es folgten dann folgende wissenschaftlichen Vorträge:

F. Fedde-Berlin: Die geographische Verbreitung der *Papaveraceae*.

N. Wille-Christiania: Über die Einwanderung des arktischen Florenelements in Norwegen.

L. Adamović: Die Entwicklung der Balkanflora seit der Tertiärzeit.

E. Gilg: Über den behaupteten Parallelismus der Silenaceen (Caryophyllaceen) und der Gentianaceen und über neuere Systembildungen.

Es wurde über diesen Vortrag die Diskussion eröffnet. Herr Engler bittet im Hinblick auf die vorgerückte Zeit, sich kurz zu fassen, da es unmöglich sei, die vielen angeregten Fragen jetzt ausführlicher zu erörtern. Demgemäß beschränkte Herr H. Hallier sich darauf, ganz allgemein seinen Standpunkt zu verteidigen.

A. Engler: Über den Stand der Arbeiten für das »Pflanzenreich«, die »Natürlichen Pflanzenfamilien« und die »Vegetation der Erde«.

Um 12 Uhr wurde die Versammlung geschlossen, um den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, der Enthüllung der Denksteine für Jacquin und Ingen-Housz in der Universität beizuwohnen.

Die Tagung wurde am

Donnerstag, den 15. Juni, um 9 Uhr

in demselben Auditorium fortgesetzt.

Der Vorsitzende, Herr Engler, erteilt dem Schriftführer, Herrn Gilg, das Wort zur Verlesung des folgenden Kassenberichts:

Kassenbericht für das Vereinsjahr vom 1. August 1904 bis zum 2. Juni 1905.

Einnahmen:

Kassen-Bestand am 31. Juli 1904	Mk.	316.66
Verkauf von Berichten	»	6.20
Mitglieder-Beiträge	»	583.11
	Mk.	905.97

Ausgaben:

Gratifikationen und sonstige Auslagen bei der Stuttgarter Tagung	Mk.	32.78
Rechnung von W. Engelmann für die Berichte 1904	»	128.85
Postsachen (Quittungen, Postaufträge, Nachnahmen u. dergl.)	»	25.58
	Mk.	187.21

Also Einnahmen	Mk.	905.97
und Ausgaben	»	187.21
Bestand:	Mk.	718.76

Die Herren Th. Loesener und R. Pilger haben am 8. Juni 1905 die Richtigkeit der Einnahmen und Ausgaben bestätigt.

Gr. Lichterfelde, 2. Juni 1905. H. Potonié.

Im Anschluß hieran teilte Herr Gilg folgende Zuschrift des bisherigen Kassenfühers, Herrn H. Potonié, mit:

Schon zum zweitenmal bin ich durch dringende Abhaltung verhindert, an der Tagung der Gesellschaft teilzunehmen. Da voraus-

zusehen ist, daß ich auch in Zukunft durch meine dienstlichen Obliegenheiten von den Sitzungen öfter werde ferngehalten werden, als es mit der Stellung eines Vorstandsmitgliedes verträglich ist, bitte ich um Entbindung von dem Amte als Kassenführer. Ich schlage zu meinem Nachfolger Herrn Bankvorsteher JURENZ vor.

Gr. Lichterfelde-West, 2. Juni 1905. H. POTONIÉ.

Es wurde sodann zur Wahl des Vorstandes geschritten. Herr C. MEZ beantragte, den bisherigen Vorstand wiederzuwählen mit Ausnahme des Herrn H. POTONIÉ, den man, seinem Ansuchen stattgebend, von dem Amte des Kassenführers entbinden solle mit dem Ausdrucke des Dankes für seine erfolgreiche Mühewaltung. Die Versammlung beschloß demgemäß. Herr ENGLER schlug darauf der Versammlung vor, als Kassenführer Herrn H. JURENZ zu wählen, was einstimmig angenommen wurde.

Der Vorstand für 1905/6 setzt sich demnach aus folgenden Herren zusammen:

1. Vorsitzender	Herr	A. ENGLER.
2. »	»	E. PFITZER.
1. Schriftführer	»	E. GILG.
2. »	»	L. DIELS.
Kassenführer	»	H. JURENZ.

Hinsichtlich des nächstjährigen Sitzungstages weist Herr ENGLER darauf hin, daß die »Deutsche Botanische Gesellschaft« beschlossen habe, ihre Generalversammlung künftig nicht mehr an die »Versammlungen der Deutschen Naturforscher und Ärzte« zu binden. Dadurch ergebe sich die erwünschte Gelegenheit, die Tagung der beiden Gesellschaften unbeschadet ihrer völligen Selbständigkeit event. zeitlich zusammenzulegen. Da der nächstjährige Versammlungsort der »Deutschen Botanischen Gesellschaft« erst im Herbst 1905 in Meran beschlossen werden wird, so bittet der Vorstand, den Beschluß über den Ort der nächsten Versammlung einstweilen aussetzen und ihm die Entscheidung darüber anheimstellen zu wollen. Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden. Demgemäß wird der Ort der nächstjährigen Zusammenkunft der »Freien Vereinigung« den Mitgliedern durch den Vorstand später mitgeteilt werden.

Darauf erhält Herr E. ULE das Wort zu seinem angekündigten Vortrag: Über biologische Eigentümlichkeiten der Früchte in der Hylaea.

Nachdem der Vortragende einiges Demonstrationsmaterial vorgelegt hatte, wurde die Sitzung um 10 Uhr geschlossen.

Die Zusammenkunft der »Freien Vereinigung« fügte sich in schönster Weise ein in den in jeder Weise gelungenen internationalen Botaniker-Kongreß zu Wien. Die Ziele und Zwecke der Vereinigung wurden mächtig gefördert durch die im Anschluß an den Kongreß stattfindenden Ausstellungen und Ausflüge, ferner durch die zahlreichen Vorträge über die verschiedensten Gebiete der Botanik, welche während des Kongresses gehalten wurden[1]. Die anregende Zeit, die liebenswürdige Aufnahme von seite der Wiener Botaniker, die prächtigen Veranstaltungen werden jedem Teilnehmer an dem Kongreß in der alten Kaiserstadt an der Donau eine wertvolle Erinnerung für das ganze Leben bleiben.

---

1) Von diesen Vorträgen ist auch der des Herrn ENGLER »Allgemeine Darstellung der Entwicklung der Flora Europas seit der Tertiärperiode« diesem Bericht beigegeben.